

# Vorwort zur achtunddreißigsten Auflage (Band IV).

Der nunmehr vorliegende Band IV des Handbuches der Deutschen Aktien-Gesellschaften beschließt den 38. Jahrgang. Damit ist eine Berichtsperiode beendet, die wohl kaum während der ganzen Zeit seit Bestehen des Werkes ein Gleiches an Ereignissen in politischer und wirtschaftlicher Beziehung und für die Zukunft von so eminenter Tragweite zu verzeichnen hat. Es würde zu weit führen, hier all die genugsam bekannten gewaltigen Veränderungen in Politik und Wirtschaft zu rekapitulieren, dessen Auswirkungen in der Hauptsache noch der Folgezeit vorbehalten sind.

ließ auch der Beginn des Jahres 1933 daran zweifeln, ob infolge der immer unhaltbareren politischen Zustände eine ersprießliche Wirtschaftsführung noch möglich sei, so trat nach kurzer Zeit der politischen Umschaltung hierin eine merkliche Veränderung ein, indem es der neuen Regierung gelang, durch energisches, zielbewußtes Eingreifen, sukzessive die Eingliederung von über ein Drittel der vorhandenen Arbeitslosen in den Arbeitsprozeß zu ermöglichen, eine Maßnahme von größter Bedeutung für den Aufstieg unserer Wirtschaftskonjunktur. Die für das Jahr 1934 seitens der Regierung vorgesehenen Arbeitsmöglichkeiten, ferner die sich anbahnende Besserung unserer außenpolitischen und Handelsbeziehungen sowie des Kapitalsverkehrs lassen die Hoffnung auf eine weitere Überwindung der Wirtschaftskrise bestehen.

Die Bewegungen im Bereich der Aktien-Unternehmungen während des Jahres 1933 veranschaulicht folgende Tabelle:

Jahrgang 1933	Im ganzen registrierte Firmen	Davon Neugründungen mit Gründungskapital	In Liquidation oder Konkurs befinden sich	Im Jahre 1933 gelöschte bzw. durch Nichtigkeitserklärung zur Löschung kommende Gesellschaften
Band I (1. Quartal 1933) .....	1 925	21=RM 14 890 000	207	91
„ II (2. Quartal 1933) .....	2 228	14=RM 9 995 000	168	84
„ III (3. Quartal 1933) .....	2 936	32=RM 120 760 000	173	112
„ IV (4. Quartal 1933) .....	4 415	32=RM 178 438 300	1 175	263
1933 zusammen .....	11 504	99=RM 324 083 300	1 723	550

Rechnet man von der Gesamtzahl von 11 504 die Liquidations-, Konkurs- und Löschungsfirmen mit zusammen 2273 ab, so ergibt sich für die Zeit vom 16./1. 1933 bis 15./1. 1934 ein Gesamtbestand von 9231\*) als regulär arbeitend zu bezeichnende handelsgerichtlich eingetragene Aktiengesellschaften.

\*) Hierzu kommen allerdings noch die auf Seite 5769—5774 verzeichneten 641 Unternehmungen, die zwar handelsgerichtlich noch eingetragen sind, über welche aber seit längerer Zeit keine neueren Daten veröffentlicht wurden.

Der vorliegende Band registriert im ganzen 4415 Aktien-Gesellschaften. Von diesen befanden sich 733 in Liquidation, 442 in Konkurs, und 263 Firmen wurden mit einem kurzen Löschungsvermerk aufgenommen. Die restlichen 2977 setzen sich zusammen aus 2945 regulären alten Gesellschaften und 32 Neugründungen, letztere mit einem Gründungskapital von 178 438 300 RM, gegen das verflossene Quartal mit 32 Neugründungen und 120 760 000 RM Gründungskapital.

Sämtliche bis 15./1. 1934 handelsgerichtlich veröffentlichten Neugründungen, eine Reihe von Fusionen, Kapitalbewegungen und Firmenänderungen wurden im vorliegenden Bande berücksichtigt; auch für die Gesellschaften, deren Monographie bereits in Band I—III veröffentlicht wurde.

Die Verteilung der bis 15./1. 1934 handelsgerichtlich veröffentlichten 32 Neugründungen auf die einzelnen Branchen ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:

	Ges.	Kapital in RM		Ges.	Kapital in RM
Noten-, Kredit- u. Hypoth.-Banken, Treuhand-Ges.	5	650 000			
Bau-, Terrain- u. Immobilien-Ges.	2	170 000			
Bergwerke, Hütten, Salinen	10	165 500 000			
Metallindustrie, Maschinen-, Fahrzeug- u. Apparatebau	4	6 565 000			
Elektriz.-Werke, elektrotechn. Industr., Feinmechan. Industrie d. Steine u. Erden	1	200 000			
Textil- u. Bekleidungs-Industrie	2	1 200 000			
Chem. Industrie, Dünger-, Sprengstoff-, Zelluloidfabriken	—	—			
Leder- u. Kunstlederfabriken	—	—			
Papier-Industrie, Zellulose, Strohstoff, Kartonnag.	—	—			
Druck- u. Verlags-Gewerbe, Telegr.- u. Annoncen-Büros	1	50 000			
Holzindustrie, Musikwerke	—	—			
Übertrag	25	174 335 000	Übertrag	25	174 335 000
			Gas-, Wasser- u. Eiswerke	—	—
			Kautschuk-, Guttapercha- u. Asbestindustrie, Lino-leumfabriken	—	—
			Film-Industrie, Hotels, Restaurants, Theater, zool. Gärten, Vereine, Bäder	1	3 300
			Planagen- u. Kolonialges.	—	—
			Verkehrs-, Transport- und Lagerhausgesellschaften	—	—
			Brauereien, Mälzereien, Preßhefefabriken	2	1 300 000
			Nahrungs u. Genußmitt.l. Getre.de- u. Futterhandlungen, Mühlen, Zuckerfabriken	2	2 100 000
			Handelsges., Warenhä ser, Konsumvereine	2	700 000
			Versicher.-Gesellschaften	—	—
			Verschiedene Gesellschaften	—	—
			Übertrag	32	178 438 300

Die Neugründungen der letzten neunzehn Jahre gestalteten sich wie folgt: 1914—1923: 127, 60, 101, 126, 160, 268, 581, 1688, 2856, 7999 Gesellschaften; seit der Stabilisierung:

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital	Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1924	354	15 343 023 710 RM	1929	323	455 731 700 RM
1925	386	491 248 584 „	1930	255	562 644 300 „
1926	258	254 331 350 „	1931	185	560 892 500 „
1927	352	342 049 858 „	1932	88	89 856 000 „
1928	361	792 946 560 „	1933	99	324 083 300 „

Den geehrten Direktoren, welche uns bei Herausgabe des Jahrbuches in liebenswürdiger Weise unterstützten, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz verbindlichst. Angaben über eintretende Veränderungen werden stets gern entgegengenommen.

Berlin, 15. Januar 1934.

Der Verlag.